

Modulhandbuch

M.A. Philosophie

Version: Wintersemester 2018/19

**Kontaktdaten
Institut/Abteilung**

Institut für Philosophie
Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Wouter Goris (WS
17/18)

Am Hof 1
53113 Bonn

gdphil@uni-bonn.de

**Kontaktdaten
Studiengangsmanagement**

Institut für Philosophie
Dr. Andrea Wilke
Sascha Hilgert, M. A.

Am Hof 1
53113 Bonn
Tel.: 0228-737365
andreawilke@uni-bonn.de
shilgert@uni-bonn.de

**Kontaktdaten
Prüfungsbüro**

Philosophische Fakultät
Prüfungsbüro

Am Hof 1
53113 Bonn
Tel: 0228-734624
Fax: 0228 – 735986
[https://www.philfak.uni-bonn.de/
studium/pruefungsbuero](https://www.philfak.uni-bonn.de/studium/pruefungsbuero)

Inhalt

Studienplan M.A. Philosophie	1
1. Module des Pflichtbereiches.....	3
1.2 Theoretische Philosophie	4
1.3 Praktische Philosophie	6
1.4 Philosophiegeschichte	8
1.5 Gegenwartsphilosophie.....	10
1.6 Masterkolloquium	12
2. Module des Wahlpflichtbereiches.....	14
2.2 Logik, Epistemologie und Sprachphilosophie.....	15
2.3 Metaphysik und ihre Geschichte	17
2.4 Ethik und angewandte Ethik.....	19
2.5 Kulturphilosophie und Ästhetik.....	21
2.6 Naturphilosophie.....	23
2.7 Philosophie des Geistes	25
2.8 Grundlagenmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (GMPT)	26
2.9 Profilmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (PMPT)	28
2.10 Masterarbeit.....	30

Studienplan M.A. Philosophie

Semester	Pflichtbereich 70 LP	Wahlpflichtbereich 20 LP
1.	<i>4 Pflichtmodule (S, S, S: HA/je 15 LP, 6 SWS, gesamt 60 LP)</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische Philosophie ▪ Praktische Philosophie ▪ Philosophiegeschichte ▪ Gegenwartsphilosophie 	
2.		
3.	<i>1 Pflichtmodul (K, K: - /10 LP, 4 SWS, gesamt 10 LP)</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterkolloquium 	<i>Wahlpflichtbereich, 2 aus 8 Modulen (gesamt 20 LP)</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Logik, Epistemologie und Sprachphilosophie (S, S: HA/10 LP, 4 SWS) ▪ Metaphysik und ihre Geschichte (S, S: HA/10 LP, 4 SWS) ▪ Ethik und angewandte Ethik (S, S: HA/10 LP, 4 SWS) ▪ Kulturphilosophie und Ästhetik (S, S: HA/ 10 LP, 4 SWS) ▪ Naturphilosophie (S, S: HA/10 LP, 4 SWS) ▪ Philosophie des Geistes (S, S: HA/10 LP, 4 SWS) ▪ Grundlagenmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (S, S: HA/10 LP, 4 SWS) ▪ Profilmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (S,S: M/10 LP, 4 SWS)
4.	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Formatierte Tabelle

Hinweis:

Für Auslandsaufenthalte wird das 2. Fachsemester empfohlen. Genauere Informationen zur Anerkennung und Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie in der Fachstudienberatung.

Formatiert: Schriftart: Fett

1. Module des Pflichtbereiches

1.2 Theoretische Philosophie

Theoretische Philosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 531100100	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Elke Brendel				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Logik und Grundlagenforschung				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Philosophie		Pflicht		1-2
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit in einer Disziplin der theoretischen Philosophie ▪ fundierte Kenntnis je eines Kernproblems der vier vom Modul umfassten Disziplinen 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	Vertiefte Fragestellungen der theoretischen Philosophie wie etwa <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkenntnistheorie ▪ Sprachphilosophie ▪ Ontologie ▪ Philosophie des Geistes Das Modul lehrt die Studierenden, Kernprobleme der genannten Disziplinen wissenschaftlich zu bearbeiten, wie beispielsweise die Erklärung des Wissensbegriffs in der Erkenntnistheorie, die Definition von "Bedeutung" in der Sprachphilosophie oder das Universalienproblem in der Ontologie, oder das Leib-Seele-Problem in der Philosophie des Geistes				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS)		30	2	60
	S2 (WS und SS)		30	2	60
	S3 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90

Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)	
als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	60
	S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	60
	S3: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	60
Sonstiges		Σ Workload 450

1.3 Praktische Philosophie

Praktische Philosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 531100200	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Horn				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Praktische Philosophie und Philosophieder Antike				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Philosophie M.A. Politikwissenschaft		Pflicht Wahlpflichtbereich 2	1-2 1-3	
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Moralphilosophie ▪ Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Moralphilosophie ▪ rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral ▪ Lektüre und Interpretation moralphilosophischer Texte 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle ▪ Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	Vertiefte Fragestellungen der praktischen Philosophie wie etwa <ul style="list-style-type: none"> ▪ Normative Ethik, Metaethik, angewandte Ethik ▪ Politische Philosophie ▪ Sozialphilosophie ▪ Rechtsphilosophie Das Modul führt in vertiefte Fragestellungen der Praktischen Philosophie ein. Dazu zählen speziellere Fragen der Normativen Ethik, der Metaethik, der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie, der Sozialphilosophie oder der Rechtsphilosophie. Die Veranstaltungen des Moduls können auf große Autoren, auf bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS) S2 (WS und SS)		30 30	2 2	60 60

	S3 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				60
	S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				60
	S3: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				60
Sonstiges					∑ Workload 450

1.4 Philosophiegeschichte

Philosophiegeschichte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 531100300	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wouter Goris				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Philosophie des Mittelalters				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Philosophie		Pflicht		1-2
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Philosophiegeschichte ▪ Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Philosophiegeschichte ▪ Lektüre und Interpretation historischer Texte der Philosophie ▪ textnahes philosophisches Argumentieren und Interpretieren 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle ▪ Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	Das Modul führt in vertiefte Fragestellungen der Philosophiegeschichte ein (alle Epochen). Insbesondere werden die Verbindungen zwischen Metaphysik und Logik, als Frage nach dem Wissenschaftsverständnis der Ersten Philosophie, und die zwischen Metaphysik und Ethik, als Frage nach dem Verhältnis zwischen Freiheit und dem Guten, thematisiert. Dies geschieht auf der Basis von textorientierten Seminaren zur Philosophiegeschichte. Die Seminare des Moduls können auf große Autoren, auf bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS)		30	2	60
	S2 (WS und SS)		30	2	60
	S3 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90

Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)	
als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	60
	S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	60
	S3: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	60
Sonstiges		Σ Workload 450

1.5 Gegenwartsphilosophie

Gegenwartsphilosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 531100400	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Markus Gabriel				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und Gegenwart				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Philosophie		Pflicht		1-2
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis zentraler aktueller Forschungsprobleme der Gegenwartsphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte ▪ kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken der Gegenwartsphilosophie ▪ Einblick in spezifische Gebiete der Gegenwartsphilosophie aus allen Bereichen der theoretischen und praktischen Philosophie ▪ Beherrschung philosophiehistorischer und bereichsspezifischer Fachterminologie 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	Das Modul führt in spezifische Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie ein. Schwerpunkte liegen in der Vermittlung aktueller Diskussionsfelder aus allen Bereichen der theoretischen und praktischen Philosophie, wobei auch der historische Hintergrund der modernen Debatten thematisiert wird.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS)		30	2	60
	S2 (WS und SS)		30	2	60
	S3 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				60

voraussetzung zur Modulprüfung	S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung S3: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	60 60
Sonstiges		Σ Workload 450

1.6 Masterkolloquium

Masterkolloquium				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 551100100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wouter Goris (Geschäftsführender Direktor WS 17/18)				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Philosophie		Pflicht	3-4	
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung mit Bezug auf die Themenstellung der Masterarbeit ▪ vertiefter Einblick in zentrale Begriffe, Argumente, Theorien und spezifische Ansätze der jeweiligen Themenstellung der Masterarbeit ▪ Einblicke in spezifische Fragestellungen und Kontroversen der Themenstellung der Masterarbeit 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung ▪ schriftliche und mündliche Zusammenfassung von spezifischen inhaltlichen und methodischen Problemen ▪ eigenständige mündliche Präsentation spezifischer Forschungsergebnisse in Form eines Referats ▪ Diskussion spezifischer inhaltlicher und methodischer Fragen 				
Inhalte	Im Rahmen des Masterkolloquiums sollen die spezifischen wissenschaftlichen Inhalte und Forschungsmethoden derjenigen Themenstellung fokussiert behandelt werden, die im Rahmen der jeweiligen Masterarbeit thematisiert wird. Das Modul dient somit einer zielführenden Hilfestellung sowie einer Verbesserung der Qualität der nachfolgenden selbstständig durchgeführten Masterarbeit.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	K1 (WS und SS) K2 (WS und SS)		30 30	2 2	120 120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				
Studienleistungen u. a. als Zulassungsvoraussetzung zur	Studienleistung(en)				
	Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten: Präsentation der Abschlussarbeit				60

Modulprüfung		
Sonstiges		Σ Workload 300

2. Module des Wahlpflichtbereiches

2.2 Logik, Epistemologie und Sprachphilosophie

Logik, Epistemologie und Sprachphilosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 551100200	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Logik und Grundlagenforschung				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Philosophie		Wahlpflicht		3
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit in einer der drei Disziplinen des Moduls ▪ fundierte Kenntnis je eines Kernproblems der drei Disziplinen 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle ▪ Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	Das Modul baut auf das Modul TPM ("Theoretische Philosophie") auf. Es umfasst die Disziplinen Logik, Erkenntnistheorie (Epistemologie) und Sprachphilosophie und schult das Verständnis zentraler Fragestellungen aus den Bereichen der Logik, Ontologie, Erkenntnis- und Sprachphilosophie der Gegenwart. Das Modul lehrt die Studierenden, Kernthemen der drei umfassten Disziplinen wissenschaftlich zu bearbeiten, wie beispielsweise logische Paradoxien, nicht-klassische Logiken, formale Ontologie, Theorien der Wahrnehmung, Wissensskeptizismus sowie formale Semantiktheorien und Ansätze der Sprachpragmatik.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS)		30	2	60
	S2 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)				

als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	45
	S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	45
Sonstiges		Σ Workload 300

2.3 Metaphysik und ihre Geschichte

Metaphysik und ihre Geschichte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 551100300	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wouter Goris				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Philosophie des Mittelalters				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Philosophie		Wahlpflicht	3	
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten erworben: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis zentraler Forschungsprobleme der Metaphysik und Transzendentalphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte ▪ Kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken der Metaphysik ▪ Einblick in die Beziehungen zwischen klassischer, frühmoderner und deutscher klassischer Philosophie 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle ▪ Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend des akademischen Standards 				
Inhalte	Im Ausgang von der antiken Philosophie ist die Metaphysik, von einer grundlegenden Alternative zwischen (Neu-) Platonismus und Aristotelismus geprägt, in der mittelalterlichen Philosophie rezipiert worden. Unter dem Einfluss der arabischen Tradition erfuhr die Metaphysiktradition aristotelischer Prägung im lateinischen Westen einerseits eine Wende zur Transzendentalphilosophie, womit eine gewisse Kontinuität zwischen der mittelalterlichen und der frühmodernen Philosophie bis Kant angezeigt ist. Aus der Perspektive der klassischen deutschen Philosophie her ist andererseits auf die radikale Diskontinuität der aristotelischen Metaphysiktradition hinzuweisen, die erst und vor allem im Subjektivitätsprinzip begründet liegt. In der Anwendung dieses Prinzips zeigt sich die klassische deutsche Philosophie gerade solidarisch mit der neuplatonischen Vernunftspekulation, die in der aristotelischen Metaphysiktradition ausgeschlossen gewesen ist.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS)		30	2	60

	S2 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				45
	S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				45
Sonstiges					Σ Workload 300

2.4 Ethik und angewandte Ethik

Ethik und angewandte Ethik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 531100700	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Bert Heinrichs				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Ethik in den Biowissenschaften an der Universität Bonn				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Philosophie M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflicht Wahlpflichtbereich 2	3 1-3	
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Moralphilosophie ▪ Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Moralphilosophie ▪ rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral ▪ Lektüre und Interpretation moralphilosophischer Texte 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle ▪ Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	Das Modul führt in vertiefte Fragestellungen der Moralphilosophie und der Praktischen Philosophie ein. Dazu zählen speziellere Fragen der Normativen Ethik, der Metaethik, der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie, der Sozialphilosophie oder der Rechtsphilosophie. Die Seminare des Moduls können auf maßgebliche Autoren, auf bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein. Eine besondere Rolle spielt diesem Modul die in Bonn besonders stark vertretene Angewandte Ethik. Die textorientierten Seminare dienen der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema, einer Schule oder einem Autor aus dem Feld der Praktischen Philosophie.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS) S2 (WS und SS)		30 30	2 2	60 60

Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				45
	S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				45
Sonstiges					Σ Workload 300

2.5 Kulturphilosophie und Ästhetik

Kulturphilosophie und Ästhetik					
 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnummer Aktuell: 531100800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael N. Forster				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für theoretische Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Philosophie		Wahlpflicht	3	
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis zentraler Forschungsprobleme der Kulturphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte ▪ kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken kultureller Diagnostik ▪ Einblick in spezifische Gebiete moderner Kulturphilosophie (z.B. auch in Gebiete kulturdiagnostischer Teile der Geschichte, Kunstgeschichte und Soziologie) ▪ Beherrschung kulturphilosophischer Fachterminologie 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle ▪ Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	Das Modul führt in aktuelle Forschungsfragen der Kulturphilosophie ein. Diese fächert sich auf in die Disziplinen der Hermeneutik, Ästhetik, Geschichtsphilosophie und Anthropologie. Schwerpunkte liegen in der Anthropologie und Ästhetik unter Einbeziehung aktueller Diskussionen um die kulturelle Expressivität (Theorie des Bildes, Sprachen der Kunst und der historischen Semantik).				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS) S2 (WS und SS)		30 30	2 2	60 60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur	Studienleistung(en)				
	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				45 45

Modulprüfung		
Sonstiges		Σ Workload 300

2.6 Naturphilosophie

Naturphilosophie					
					 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer Aktuell: 531100900	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andreas Bartels				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Wissenschafts- und Naturphilosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Philosophie		Wahlpflicht	3	
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis zentraler aktueller Forschungsprobleme der Naturphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte ▪ kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken der Naturphilosophie ▪ Einblick in spezifische Gebiete moderner Naturphilosophie (z.B. besondere philosophische Probleme der Biologie) ▪ Beherrschung naturphilosophischer und einschlägiger einzelwissenschaftlicher Fachterminologie 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	Das Modul führt in seinem naturphilosophischen Zweig in aktuelle Forschungsfragen der Philosophie der Naturwissenschaften und der Mathematik ein. Schwerpunkte liegen in der Vermittlung der aktuellen Interpretationsprobleme moderner physikalischer Theorien (Quantenmechanik, Quantenfeldtheorie, Relativitätstheorien), wobei auch der historische Hintergrund der modernen Debatten (z.B. absolute und relationale Theorien des Raumes) beleuchtet wird. Im Zweig „Philosophie des Geistes“ werden klassische Positionen und aktuelle Debatten zur Theorie des Bewusstseins, zur Wahrnehmungstheorie und zum Reduktionsproblem vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden kognitionswissenschaftliche Fragen wie das Problem der Semantik in natürlichen und künstlichen kognitiven Systemen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS)		30	2	60

	S2 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				45
	S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				45
Sonstiges					∑ Workload 300

2.7 Philosophie des Geistes

Philosophie des Geistes					
					 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer Aktuell: 531101000	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Dieter Sturma				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Ethik in den Biowissenschaften an der Universität Bonn				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Philosophie		Wahlpflicht	3	
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis zentraler aktueller Forschungsprobleme der Philosophie des Geistes im Kontext ihrer Problemgeschichte ▪ kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken der Philosophie des Geistes ▪ Einblick in spezifische Gebiete der Philosophie des Geistes ▪ Beherrschung der einschlägigen Fachterminologie 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle ▪ Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis zentraler aktueller Forschungsprobleme der Philosophie des Geistes im Kontext ihrer Problemgeschichte ▪ kompetenter Umgang mit Methoden, Techniken, Fachterminologie der Philosophie des Geistes ▪ Einblick in spezielle Gebiete der Philosophie des Geistes 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS)		30	2	60
	S2 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				45
S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				45	
Sonstiges					∑ Workload 300

2.8 Grundlagenmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (GMPT)

Grundlagenmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (GMPT)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 553100600	Workload 300	Umfang 10 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Tilman Mayer/Prof. Dr. Grit Straßenberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Politikwissenschaft		Pflichtbereich		1.-2.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich 5		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich 4		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich 4		1.-3.
M.A. Philosophie		Wahlpflichtbereich		3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls ist der Studierende in der Lage, die sozial- und geisteswissenschaftliche Verhaftung politischer Theorie und die sozio-kulturellen Bedingungen politischer Theoriebildung zu bestimmen und jüngere politiktheoretische Entwürfe hinsichtlich ihrer ideengeschichtlichen Referenzen wie ihrer gesellschaftlichen Relevanz zu analysieren und zu bewerten.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - fachlich und methodisch kompetente Herangehensweise an politikwissenschaftliche Fragen, Themen und Probleme - fachübergreifende, interdisziplinäre Kompetenz - Fähigkeiten zur selbstständigen Strukturierung und thesenbasierten Aufarbeitung politikwissenschaftlicher Forschungen in mündlicher und schriftlicher Form - kommunikative Fähigkeiten der überzeugenden Darstellung, argumentativen Zuspitzung und diskursiven Vermittlung von Wissen 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die ideengeschichtlichen Grundlagen, das methodische Design und die normativen Implikationen politischer Ordnungsmodelle und gesellschaftstheoretischer Entwürfe. Im Mittelpunkt steht die begrifflich-konzeptionelle wie historisch-kontextuelle Bestimmung des Verhältnisses zwischen gesellschaftlichen Praktiken, Strukturen und Bewegungen auf der einen sowie politischen Ideen, Theorien und Selbstbeschreibungen auf der anderen Seite. Die Beschäftigung mit der politischen Theorie und Ideengeschichte erfolgt im Rahmen komplexer <i>challenge-and-response</i> -Konstellationen, d. h. Theorien können als Antworten auf die sozio-politischen Herausforderungen ihrer Zeit und/oder als				

	unmittelbare Interpretation der Klassiker verstanden werden. Neben der Berücksichtigung des begriffsgeschichtlichen Wirkungskontextes klassischer ideengeschichtlicher Texte geht es zudem um aktuelle Anwendungsfragen im Hinblick auf die Gestaltung von Politik im 21. Jahrhundert.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S 1 (WS u. SS)	Politische Theorie und Ideengeschichte	30	2	40
	S 2 (WS u. SS)	Politische Theorie und Ideengeschichte	30	2	40
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				140
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ¹				
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			40
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			40
Sonstiges	Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.				∑ 300

¹ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

2.9 Profilmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (PMPT)

Profilmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (PMPT)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 553101100	Workload 300	Umfang 10 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Tilman Mayer/Prof. Dr. Grit Straßenberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 1	3.	
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 2	3.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich 5	1. o. 3.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich 4	1. o. 3.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich 4	1. o. 3.	
	M.A. Philosophie		Wahlpflichtbereich	3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls ist der Studierende in der Lage, die ideengeschichtlichen Referenzen und begrifflich-konzeptionellen Grundlagen moderner Demokratietheorien zu bestimmen und mit Blick auf ihre Herkunftsgeschichte wie politische Problemprezeption vergleichend zu analysieren.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - fachlich und methodisch kompetente Herangehensweise an politikwissenschaftliche Fragen, Themen und Probleme - fachübergreifende, interdisziplinäre Kompetenz - Fähigkeiten zur selbstständigen Strukturierung und thesenbasierten Aufarbeitung politikwissenschaftlicher Forschungen in mündlicher und schriftlicher Form - kommunikative Fähigkeiten der überzeugenden Darstellung, argumentativen Zuspitzung und diskursiven Vermittlung von Wissen 				

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind der begriffsgeschichtlich-analytische Vergleich politischer Kernbegriffe und zentraler politischer Ideen, die Analyse gegenwärtiger Krisen- und Konfliktsituationen in unterschiedlichen Politikbereichen und die Entwicklung von Strategien und Szenarien des Umgangs mit Krisen und Konflikten. Im Mittelpunkt stehen demokratiethoretische Konzeptionen sowie ihre Herausforderungen durch Gegenbegriffe des Demokratischen bzw. durch autoritäre Ordnungsentwürfe, wie sie im 20. und 21. Jahrhundert in Abgrenzung zum westlichen Modell der liberalen Nationen im Fokus der totalitären Erfahrungen in Deutschland und Europa entwickelt wurden.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1 (WS)	Politische Theorie und Ideengeschichte	30	2	70
	S 2 (WS)	Politische Theorie und Ideengeschichte	30	2	70
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ²				
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden. - Es wird empfohlen, das Modul mit abgeschlossenem Grundlagenmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (GMTI) zu belegen. 				∑ 300

² Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

2.10 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900 h	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende/r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Philosophie		Pflicht		4
Lernziele	<p>§ 23 Abs. 1 PO-Rahmenteil: Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist Mit der Arbeit wird der „Nachweis, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des gewählten Masterstudiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen“ erbracht + fachspezifische Ergänzungen entsprechend den Qualifikationszielen des jeweiligen Studiengangs, wie sie in den fachspezifischen Bestimmungen für die PO angegeben werden.</p>				
Schlüssel- kompetenzen	<p>§ 3 Abs. 4 PO-Rahmenteil-Entwurf: Vermittlung der erforderlichen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt und ggf. der fachübergreifenden Bezüge zwecks Befähigung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftlich fundierter Arbeit - kritischer Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in der beruflichen Praxis - verantwortlichem Handeln <p>Hierbei Konzentration auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein an den aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen auf der Basis vertieften Grundlagenwissens - methodische und analytische Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigen, wobei Forschungsmethoden und -strategien eine zentrale Bedeutung haben <p>§ 3 Abs. 5 PO-Rahmenteil-Entwurf: Aufgreifen von komplexen Problemstellungen und deren Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus; bei interdisziplinärer Ausrichtung: Befähigung, fächerübergreifende Zusammenhänge zu überblicken und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbständig anzuwenden></p>				
Inhalte	<p>Logik der wissenschaftlichen Argumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibung – Analyse – Bewertung 				

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Problematisierung – Theoriebezug – Hypothesenableitung – methodische Operationalisierung – Dateninterpretation – Schlussfolgerungen 				
Teilnahmevoraussetzungen	60 LP				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900 <(ggf. abzüglich des K)>
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				

Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				∑ Workload 900